

# Jahresbericht KGS Kleinandelfingen



**Schuljahr 2023 / 2024**

## Team

Unterstufe	Silvana Flückiger, Schulische Heilpädagogin Sarah Schüle, Sozialpädagogin Caroline Eichenberger, Sozialpädagogin
Mittelstufe	Roger Späth, Schulischer Heilpädagoge Manuel Wyss, Sozialpädagoge
Oberstufe	Annatina Hofer, Schulische Heilpädagogin Franziska Etter, Schulische Heilpädagogin Omar Akbarzada, Sozialpädagoge
Logopädin	Magdalena Kulik
Schulleitung KGS	Andrea Eisenhut

## Öffnungszeiten

Unterstufe/ Mittelstufe	Mo, Di, Do	08:20 – 16:00
	Mi	08:20 – 12:00
	Fr	08:20 – 15:15
Oberstufe	Mo, Di, Do	08:00 – 16:00
	Mi	08:00 – 12:15
	Fr	08:00 – 15:15



## Klassen- bildung

Das Schuljahr 2023/24 war für die KGS ein bereicherndes Jahr, in dem die Schüler, das Team und die Schulleitung gemeinsam viele schöne Ereignisse erleben konnten. Gerne berichte ich Ihnen im folgenden Rückblick über die wichtigsten Anlässe und Entwicklungen der Ober-, Mittel- und Unterstufe. Wir starteten das Schuljahr 2023/24 mit einer Oberstufe, einer Mittelstufe und einer Unterstufe. In der Oberstufe starteten wir mit sieben, in der Mittelstufe mit sechs und in der Unterstufe mit sieben Schülern. In allen Stufen durften wir auch einige neue Schüler begrüßen. Aus der Oberstufe durften einige Schüler die Oberstufenzeit abschliessen und ihre Ausbildungszeit starten.

## Personal

In diesem Schuljahr konnte Herr Cozzio eine Praktikantin im Bereich Sozialpädagogik begleiten und mit ausbilden. Es war für die KGS eine grosse Bereicherung, mit Frau Veraldi zusammen arbeiten zu dürfen. Ihre Flexibilität und ihr Engagement war im Team spürbar und alle Stufen durften davon profitieren.

## Mittel- stufe

Herr Roger Späth durfte im Schuljahr 2023/24 sein Dienstaltersgeschenk (DAG) in Empfang nehmen und wurde für seine langjährige engagierte Arbeit geehrt.

## Köchin

Frau Elvedi startet im Juni als Köchin bei uns in der KGS. Frau Elvedi hat sich von Beginn an als eine wunderbare Bereicherung für die KGS erwiesen. Mit ihren Kochkünsten begeisterte sie täglich alle Schüler und das Team. Besonders schön war es, dass sie auf die individuellen Wünsche der Kinder eingegangen ist. Auch das Miteinander wurde von Frau Elvedi geschätzt. Sie freute sich, wenn die Schüler sie in der Küche besuchten und Fragen zu den Gerichten stellten. Es gab auch immer wieder Schüler, die Frau Elvedi bei der Arbeit unterstützten. So wurde die Küche zu einem Ort des Lernens.

## Klapp

Im vergangenen Schuljahr gab es Neuerungen und Entwicklungen, die das Schulleben an unserer Schule bereichert haben. Besonders hervorheben möchte ich die Einführung von «Klapp», einer App, die speziell die Kommunikation zwischen Schule und Eltern vereinfacht. Diese Einführung ermöglichte uns einen Schritt in Richtung digitaler Kommunikation.

## Elternkaffee

Im September und im Mai fanden unsere alljährlichen Elternkaffees statt, zu denen alle Eltern der KGS herzlich eingeladen waren. Dieser Anlass bietet eine wertvolle und unkomplizierte Gelegenheit für den Austausch zwischen Eltern und dem gesamten Schulteam.

## Elternbesuchstage

In diesem Schuljahr hatten die Eltern zweimal die Möglichkeit, am Schulbesuch teilzunehmen. Diese besonderen Tage boten eine schöne Gelegenheit für die Eltern, den Unterricht ihrer Kinder mitzuerleben und einen Einblick in den schulischen Alltag zu gewinnen. Im Anschluss an die Unterrichtsstunden luden wir die Eltern ein, gemeinsam mit uns zu Mittag zu essen.

## Mai-bummel

Im Schuljahr 2023/24 haben wir einen besonderen Maibummel organisiert. An einem der wenigen sonnigen Tagen in diesen Monaten, haben wir die Gelegenheit genutzt und in entspannter Atmosphäre den Tag mit baden, grillieren und gemeinsamen Spielen genossen. Es war ein unvergesslicher Tag, der nicht nur Freude und Spass bereitete, sondern auch uns als Schule näher zusammenbrachte.

## Weihnachtsanlass

Wie jedes Jahr, fand unser gemeinsamer Weihnachtsanlass statt. Bei der festlich dekorierten Feuerstelle wurden alle Kinder herzlich vom Samichlaus empfangen. Ein weiteres Highlight des Abends war der Maronistand und feiner Punsch. Es war ein besinnlicher und schöner Anlass.

## Sommerfest

Im Sommer organisierte die Oberstufe ein grosses Sommerfest. Bei schönem Wetter konnten wir den Anlass mit einem feinen Apéro an der Bar der Oberstufe starten. Es fanden verschiedene Darbietungen statt. Die Unterstufe führte den Eltern einen «Bechertanz» vor und die Mittel- und die Oberstufe schlossen den Abend mit eine «rockigen» Konzert ab. Am Sommerfest werden auch immer alle austretenden Schüler von der Schulleitung verabschiedet. Auch am Sommerfest darf der Kulinarische Teil nicht fehlen. Unsere lieben Nachbarn haben für alle Anwesenden feine Wurstwaren grilliert.

## Anzündeeier

Dieses Jahr arbeiteten wir im Frühling an einem längeren Projekt: Die Kinder stellten im Werken Anzündeeier her.

Dies erforderte viel Konzentration und Flexibilität und natürlich handwerkliches Geschick. So wurden die Anzündeeier in sieben Arbeitsschritten hergestellt. Zum Abschluss verkauften die Kinder die Schachteln in Kleinandelfingen. Mit dem verdienten Geld leistete sich die Klasse einen Ausflug nach Winterthur mit Mittagessen im Mc Donalds. Das Arbeiten als Team mit einem längerfristigen und gemeinsamen Ziel förderte den Teamgeist in der Klasse und bereitete allen viel Spass.



## Projektwoche

Während der Projektwoche im Februar hatten wir ein weiteres Werk-Highlight.

Aus alten Kartons und Recycling-materialien gestalteten die Schüler ihre eigenen Figuren.

Alle Kinder waren voller Elan und Ausdauer dabei und es entstanden sehr individuell gestaltete Werke. Einzige Vorgabe war, dass die Kreaturen nicht höher als 1 Meter werden durften. Es war sehr beeindruckend zu erleben, wie viele tolle Ideen die Kinder hatten.



## Militärflugplatz Dübendorf

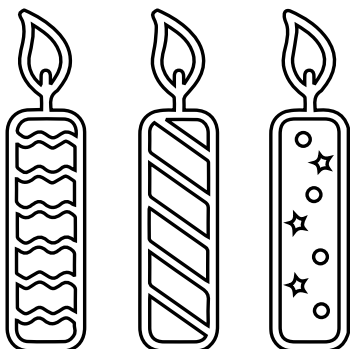


Die Mittelstufe der Kleingruppenschule hatte das grosse Vergnügen den Militärflugplatz Dübendorf besichtigen zu dürfen. Dank Herr Gisler, Chef Unterhalt und Flugbetrieb, durften wir Orte auf dem Gelände besuchen, welche den regulären Besuchern vorenthalten sind.



Angefangen hat unsere Führung in der Werkhalle, in welchen die Super Pumas des Schweizer Militärs gewartet und repariert werden. Nicht nur durften die Schüler diese besichtigen, sondern auch in einem, für den Truppentransport modifizierten Helikopter, platznehmen. Weiter besuchten wir die Werkhalle für die kleineren Helikopter, in welchen unter anderem der Bundesrat ans WEF geflogen wird. Zum Schluss durften wir noch die Ausrüstungswerkstatt für die springenden und fliegenden Einheiten besichtigen. Dort konnten unsere Schüler den Helm sowie die Rettungsweste der Kampfflieger probetragen. Der Ausflug war für alle Schüler spannend, trotz der vielen Fachbegriffe und des langen Stehens. Der Heimweg wurde von einigen Schülern sogar schlafend bewältigt.

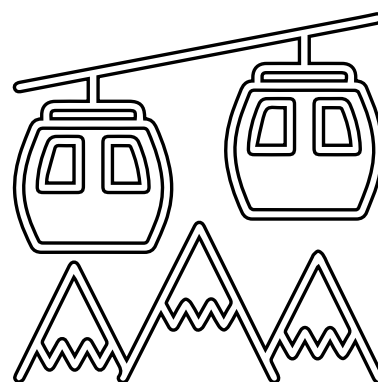
## Kerzenziehen



Das Kerzenziehen in der Vorweihnachtszeit bereitete den Jugendlichen und Kindern viel Freude. Alle Schüler waren motiviert und arbeiteten geduldig und ruhig, um schöne, farbige und möglichst grosse Kerzen zu ziehen. Es war eine schöne und besinnliche Stimmung an diesem Vormittag im November 2023 und draussen fiel sogar der erste Schnee. In grossen, dicken Flocken hat er das Land in schönes, ruhiges Weiss getaucht. Und er wurde spielerisch und jauchzend vor der Bahnhofstation Marthalen von den Schülern in Beschlag genommen.

## Skilager

Das Skilager im Februar 2024 mit der Oberstufe und der Mittelstufe war ein Highlight. Die Schneemenge war dieses Jahr jedoch nicht optimal. Von der Bahnstation zum Lagerhaus mussten wir mit den Skischuhen hinauf- und hinunterlaufen und dafür brauchte es täglich viel Kraft und Energie. Da schätzt man den bequemen Transport mit den Bahnen und erkennt schnell, dass zu wenig Schnee im Winter nicht nur ein unschöner Anblick ist. Die Pisten waren befahrbar und wir hatten wieder grossartiges Wetter, jedoch etwas warm. Die Stimmung und das Essen waren sehr gut, abends wurde viel zusammengespielt und es war nur eine kurze Handyzeit erlaubt, was sich positiv auf die Stimmung der Jugendlichen und das Gemeinschaftsgefühl auswirkte. Einige der Jugendlichen machten grosse Fortschritte auf Ihren Skiern oder Snowboards. Es war ein unfallfreies und unvergessliches Lager.



# Ausflug in die Thurauen

Wir sind morgens wie gewöhnlich zur Schule gekommen. Als wir den Znüni vorbereitet hatten, fuhren wir in die Thurauen. Dort wartete schon die Rangerin Antonia auf uns.

Nach einer Vorstellungsrunde gingen wir durch den Wald. Unterwegs mussten wir herausfinden, welcher Abfall wie lange braucht, um sich zu zersetzen: Bedenkenlos im Wald zurücklassen darf man einheimische Gemüse und Früchte. Am längsten braucht Styropor, nämlich bis zu 5000 oder sogar mehr Jahren!

Wir kamen dann durch einen lichten Wald und suchten nach Biberspuren. Wir fanden einen beim letzten Hochwasser zerstörten Biberdamm und daneben einen neuen. Wir durften ein Biberfell berühren, einen Schädel anschauen und an Bibergeil riechen.



Danach bekamen wir je drei Smarties und mussten sie beim Weitergehen im Wald verstecken. Ich legte meine Smarties auf einen Pfosten und eine Bank. Antonia erzählte uns, dass die Eichelhäher im Moment Eicheln und Bucheckern verstecken und sich mehr als tausend Verstecke merken können. Auf dem Rückweg spielten wir alle Eichelhäher und mussten die Smarties wiederfinden. Wir durften sie einander auch stibitzen. Ich konnte fünf Smarties essen! Danach machten wir eine kurze Pause am Fluss. Nach der Pause gingen wir zum Thurspitz. Dort haben wir den Zusammenfluss der Thur und des Rheins gesehen.

Zum Schluss gab es ein Rollenspiel. Zwei Jungs mussten Ranger spielen und die anderen spielten Partypeople, die in einer Sperrzone mit Gummibooten angelegt und Feuer gemacht hatten, was im Naturschutz verboten ist. Das Rollenspiel hat mir nicht so gefallen. Schliesslich gingen wir zu den Autos zurück, haben uns bei Antonia bedankt und wurden nach Andelfingen zurückgefahren.

Danke Lewis für den Bericht über den Ausflug in die Thurauen!